

Per Mail: vernehmlassungen@sif.admin.ch

Bern, 5. Dezember 2023

Vernehmlassung: Bundesgesetz über die Transparenz juristischer Personen und die Identifikation der wirtschaftlich berechtigten Personen (Gesetz über die Transparenz juristischer Personen; TJPG)

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassungsvorlage Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Die Schweiz zählt zu den wichtigsten Finanzplätzen der Welt und spielt insbesondere bei der grenzüberschreitenden Vermögensverwaltung eine wichtige Rolle. Um diese finanzielle und wirtschaftliche Attraktivität weiterhin zu erhalten, ist eine effiziente Bekämpfung der Finanzkriminalität unerlässlich. Mit dem vorliegenden Gesetzesentwurf möchte der Bundesrat dies sicherstellen, indem er weiterführende Massnahmen zur Bekämpfung von Geldwäscherei und Wirtschaftskriminalität vorschlägt. Der Entwurf sieht zum einen die Schaffung eines eidgenössischen Registers vor, das Transparenz über die wirtschaftlich Berechtigten an Firmen schaffen soll. Gleichzeitig wird beantragt, die Sorgfaltspflicht auf Rechtsberater, wie Anwälte, Notare oder Treuhänder auszuweiten.

Für Die Mitte ist eine wirkungsvolle Bekämpfung von Geldwäscherei und Wirtschaftskriminalität von zentraler Bedeutung. Nur so kann die Integrität des Finanz- und Wirtschaftsstandorts Schweiz langfristig gewährleistet werden. Aus diesem Grund steht sie der Stossrichtung des Bundesrates grundsätzlich positiv gegenüber.

Einführung eines Registers der wirtschaftlich berechtigten Personen

Die Vorlage sieht unter anderem vor, ein zentrales Register einzuführen, wo sich alle Firmen und andere juristische Personen in der Schweiz mit Angaben zu ihren wirtschaftlich Berechtigten eintragen müssen. Die Mitte unterstützt die Einführung eines solchen Registers. Dieses führt aus ihrer Sicht zu mehr Transparenz und stellt sicher, dass sich die zuständigen Behörden schnell und effizient über die wirtschaftlich berechtigte Person einer Rechtseinheit informieren können. Zudem wird auch die Umsetzung von internationalen Sanktionen erleichtert, welche die Schweiz übernommen hat. Schliesslich bringt diese Regelung die Schweiz in Einklang mit internationalen Empfehlungen, was die internationale Akzeptanz stärkt und so das Risiko wirtschaftlicher Gegenmassnahmen vermindert.

Die Mitte teilt die Ansicht des Bundesrates, dass eine Öffnung des Registers für private Zwecke einen unverhältnismässigen Eingriff in die Grundrechte der im Register eingetragenen Personen darstellen würde. Aus diesem Grund begrüsst sie, dass der Zugriff nur zuständigen Behörden vorbehalten ist.

Im Zusammenhang mit der Einführung eines Registers ist es für Die Mitte zudem wichtig, dass der Mehraufwand für die Gesellschaften so klein wie möglich gehalten wird.

Ausweitung der Sorgfaltspflicht

Der Gesetzesentwurf sieht zudem auch vor, dass Rechtsberater neu auch dann den Sorgfaltspflichten des Geldwäschereigesetzes unterstehen, wenn sie nur Beratungstätigkeiten ausüben. Damit wird eine Abkehr vom Grundsatz der «berührten Vermögenswerte» gemacht. Im Vordergrund stehen angeblich der Kauf und Verkauf von Immobilien sowie die Gründung von Gesellschaften. Die Mitte befürwortet die grundsätzliche Minimierung von Geldwäschereirisiken. Betrifft die Sorgfaltspflicht Anwältinnen und Anwälte, muss aus Sicht der Mitte jedoch zwingend die Besonderheit des Berufsgeheimnisses geschützt werden. Diese Position hat die Mitte bei den parlamentarischen Beratungen im Rahmen der letzten Revision vertreten. Der vorliegende Gesetzesentwurf ist annähernd deckungsgleich mit dem damals beratenen. Die Mitte bezweifelt, dass so das Ziel der Minimierung der Geldwäscherisiken erreicht werden kann. Aus diesem Grund soll der Bundesrat die Vorlage so überarbeiten, dass die geplanten Massnahmen tatsächlich nur auf diejenigen Tätigkeiten abzielen, bei denen ein erhöhtes Geldwäschereirisiko besteht und das Anwaltsgeheimnis nicht tangiert wird.

Die Mitte

Sig. Gerhard Pfister
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Gianna Luzio
Generalsekretärin Die Mitte Schweiz